

DFR-Zertifikat „Primärversorgung in den Tropen“

Das Zertifikat wird von der DFR unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

- Basiszertifikat Reisemedizin (DFR)
- Kursweiterbildung „Primärversorgung in den Tropen“ wie unten beschrieben
- Nachweis einer mindestens 4-wöchigen Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung in den Tropen und Subtropen in Form eines Berichtes über die praktische Tätigkeit

Die Kursweiterbildung besteht aus 8 x 2 Unterrichtseinheiten aus der folgenden Themenliste, wobei die Referenten über klinisch-praktische Tätigkeitserfahrung in den Tropen verfügen sollten.

Zielgruppe sind diejenigen, die – z.B. nach ihrer Berufstätigkeit – in Gesundheitsprojekten des Südens mitarbeiten wollen.

Thema (je 2 Unterrichtseinheiten)	Inhaltliche Stichpunkte
Tuberkulosebekämpfung in den Tropen	Epidemiologie, Diagnostik, Therapie der Tuberkulose in den Tropen. Bedeutung einer Koinfektion mit HIV). DOTS-Strategie
Krankheiten der Armut	Gesundheitsrisiken im Slum, unter Wanderarbeitern etc.: Ektoparasiten, Diarrhoe, Pilzkrankungen, Unterernährung, Tb, Folgen der Armutsprostitution
Präventivmedizin in der Pädiatrie	Gewichtskontrollen und Zusatzernährung, UNICEF-Impfprogramm, Methoden der Malariaprophylaxe, Schulung von Müttern, child spacing
Geburtshilfe in den Tropen	Schwangerenbetreuung und Risikostratifizierung, Partogramm, Mindestanforderungen bei Transfusionen, Versorgung des Neugeborenen, Methoden der Fertilitätskontrolle
VHF: Grundlagen, Patientenversorgung	Erkrankungen, Aufbau eines Behandlungszentrums, Falldefinition, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten, sicherer und kultursensibler Umgang mit Verstorbenen
Gifttiere	Biologie, Situationen mit Expositionsrisiko, Folgen, Therapie und Prävention
Parasitosen mit public-health-Bedeutung	Filariosen, Echinokokkose, Cysticerkose, Schistosomiasis unter dem Aspekt der Prävention und (Massen-)Therapie in Verbreitungsgebieten
Malaria	Epidemiologie in den Tropen, Bekämpfungsmaßnahmen, Diagnostik, Therapie, Reduktion der Krankheitslast und Letalität
Medizinische Prioritäten im Flüchtlingslager	Wasser- und Lebensmittelversorgung, Toiletten, Wetterschutz, Umgang mit Verstorbenen, Seuchengefahr, notfallmäßige Impfprogramme, Veränderung der Anforderungen bei Chronifizierung der Situation
Vernachlässigte Tropenkrankheiten	Chagas, Leishmaniose, Buruli-Ulcus, Drakunkulose und andere: Bedeutung, Bekämpfung, Therapie
Dermatologie in den Tropen	Lepra, oberflächliche und tiefe Mykosen, Podokoniose, Keloide
Chirurgie in den Tropen	Mindestanforderungen an einen OP-Saal, Verletzungsmuster (Verbrennungen, Verkehr, Feldarbeit), Chirurgie in Kriegsgebieten, Landminenproblematik
Wohlstandskrankheiten in den Tropen	Diabetes, KHK, Hypertonie, Hypercholesterinämie, genetische Anfälligkeit, Implikationen für die Zukunft
HIV unter den Rahmenbedin-	Soziale Dimension, Assoziation mit Berufsgruppen, Zugang zu

gungen armer Länder	Counselling, Tests, Therapie, Folgeerkrankungen
Umweltbelastungen	Folgen schlechter Luft- und Wasserqualität in Städten, Müllentsorgung, Abwasser
Vektor-übertragene Virusinfektionen	Dengue, Chikungunya, Zika und weitere
WHO Model List of Essential Medicines	Pädiatrische und Erwachsenen-Version, Ziele, Kriterien für die Aufnahme von Substanzen, Grenzen der Positivlistung
Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)	Inzidenz, Symptomatik der PTBS. Schützende und gefährdende Faktoren
Persönliche Sicherheit im internationalen Einsatz	Kriminalität, Unfälle, Feuer, Naturkatastrophen